



## **PAION startet klinisches Entwicklungsprogramm für Neuroprotektivum Enecadin**

**Aachen, 15. Juni 2005** – PAION, ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Entwicklungsschwerpunkt in der Indikation Schlaganfall und anderen thrombotischen Erkrankungen, gab heute den Start klinischer Interaktions- und Sicherheitsstudien für ihren Schlaganfallwirkstoff Enecadin bekannt. Im Rahmen dieser Studien soll an gesunden Probanden die Wechselwirkung mit anderen Medikamenten untersucht und das Dosierungsschema optimiert werden. Die daraus gewonnenen Daten dienen der Vorbereitung der für das zweite Halbjahr 2005 geplanten Phase II-Studie.

Enecadin ist ein Neuroprotektivum zur Behandlung von Schäden, die Nervenzellen aufgrund der unzureichenden Blutversorgung im akuten ischämischen, d.h. durch einen Gefäßverschluss ausgelösten Schlaganfall erleiden. PAION hat den Wirkstoff 2004 vom japanischen Hersteller Nippon Shinyaku Co., Ltd. einlizenziert und plant, ihn sowohl als Einzelwirkstoff als auch in Kombination mit Desmoteplase weiter zu entwickeln. Desmoteplase ist PAIONs in Phase III befindlicher Wirkstoff zur Auflösung von Blutgerinnseln beim Schlaganfall.

*„Der Start der Vorbereitungen für die Phase II ist ein wichtiger Schritt, unsere Vision eines integrierten Schlaganfallportfolios zu realisieren“,* so Frau Dr. Mariola Söhngen, Entwicklungsvorstand bei PAION.

### **Über Enecadin und Schlaganfall**

*Das Neuroprotektivum Enecadin hemmt Na<sup>+</sup>- und Ca<sup>2+</sup>-Kanäle und wirkt damit dem Absterben von Nervenzellen und dem Anschwellen des Hirngewebes entgegen. Dies wurde in präklinischen Studien nachgewiesen. Im Vergleich zu anderen neuroprotektiven Arzneimitteln in der klinischen Entwicklung hat Enecadin den Vorteil, dass es ausreichend in die Infarktregion des Gehirns vordringt und eine lange Halbwertszeit besitzt. Vor der Einlizenzierung wurde Enecadin bereits in einer Sicherheitsstudie bei Schlaganfallpatienten eingesetzt.*

*Schlaganfall ist in den Industrieländern nach Krebs und Herzkrankheiten die dritthäufigste Todesursache und zugleich eine der häufigsten Ursachen von schwerer langfristiger Behinderung. Allein in Deutschland erleiden jährlich 200.000 Menschen einen Schlaganfall.*

### **Über PAION**

*PAION ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Aachen, das auf dem Gebiet der Entwicklung und Vermarktung innovativer Arzneimittel zur Behandlung von Schlaganfällen und anderen thrombotischen Erkrankungen, für die es einen erheblichen, nicht gedeckten medizinischen Bedarf gibt, eine führende Position anstrebt. PAION beabsichtigt den Aufbau eines integrierten Medikamentenportfolios und setzt dazu seine Kernkompetenzen ein, die in der internationalen klinischen Entwicklung und Zulassung von erworbenen oder in Lizenz genommenen Produkten liegen. Aktuell konzentriert PAION seine Aktivitäten auf die drei Wirkstoffe Desmoteplase, Enecadin und Solulin. PAIONs am weitesten entwickeltem Wirkstoff, Desmoteplase, wurde von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) der Fast-Track-Status für die Indikation akuter ischämischer Schlaganfall zuerkannt. PAION beschäftigte im ersten Quartal 2005 durchschnittlich 56 Mitarbeiter. Seit dem 11. Februar 2005 ist PAION an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (Prime Standard Amtlicher Markt, Symbol: PA8, ISIN DE000A0B65S3). Mehr Informationen finden Sie unter [www.paion.de](http://www.paion.de).*

### **Kontakt**

Dr. Peer Nils Schroeder (Investor Relations / Public Relations)  
PAION AG, Martinstr. 10-12, 52062 Aachen,  
Tel: +49-(0)241-44-53-152, [pn.schroeder@paion.de](mailto:pn.schroeder@paion.de)